

Gemeinde-Info

vom 25. April 2013

Nr. 17

Winterdienst der Einwohnergemeinde Engelberg

Heute: Das grosse Aufräumen hat begonnen

Schneeräumen, der Eisglätte zu Leibe rücken, die Winterwanderwege begehbar machen. Das Wintergeschäft vom Engelberger Werkhof-Team ist vielseitig und geht auch nach der Schneeschmelze weiter. In einer losen Folge stellen wir Ihnen die verschiedenen Aufgaben vor. Heute: Die Beseitigung der Winterspuren.

Endlich hatte letzte Woche auch in Engelberg der Frühling Einzug gehalten. Die warmen Temperaturen haben auch die letzten hartnäckigen Schneereste im Talboden dahinschmelzen lassen. Jetzt wird an den Strassenrändern das sichtbar, was in den vergangenen Monaten oftmals achtlos weggeworfen wurde. Pet- und Glasflaschen sind nur ein Teil von dem, was das Werkhof-Team jetzt beim grossen Aufräumen einsammelt. Es sammelt sich eine Unmenge an Kehrriecht an. Dabei wäre der Weg zum nächsten Kehrriechteimer gar nicht so weit.



Zum Winterdienst der Werkhof-Equipe gehört nicht nur die Schneeräumung, sondern auch Arbeiten, die in einem direkten Zusammenhang mit dem Winter stehen. So müssen entlang der Gemeinde- und auch Kantonsstrasse die Zäune wieder aufgerichtet, und wo nötig, wieder instand gestellt werden. Vielfach Handarbeit ist das Befreien der Wiesen entlang von Strassen und Wegen von dem mit der Schneeräumung an die Ränder gepflügten Streugut in Form von Kieselsteinen. Neuerdings kommt auch ein spezielles Absaugegerät zum Einsatz. In den nächsten Tagen und Wochen werden zudem die Strassen im Dorfbereich mit Wasser gereinigt, um so Engelberg für die kommende Sommersaison heraus zu putzen. Rund drei Wochen nehmen diese Arbeiten in Anspruch.

Lehrverzeichnis der Musikschule Engelberg

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

Am letzten Samstag fand der 3. Instrumentenparcours der Musikschule statt. Für eine weitere Abklärung oder zu vereinbarende Schnupperstunden können Sie gern unsere Lehrpersonen kontaktieren. Bitte beachten Sie, dass der letzte Anmeldetermin der 31. Mai 2013 ist. Wir freuen uns auf ein musikalisches, neues Schuljahr.

Lehrerverzeichnis der Musikschule Engelberg	Schuljahr 2012 / 2013
Musikschulleitung: Paulus Dr. Vera Ullrich Jens	079 826 39 94 078 718 56 45 Büro: 041 639 62 62 musikschuleengelberg@gmail.com
Barzano Mirella (Klavier)	079 814 03 90, mbarzano@bluewin.ch
Bertschi Frederike (Cello)	076 410 57 5, cello@cellina.ch
Ettlin Guido (Schlagzeug)	079 440 40 11, gettlin@bluewin.ch
Fuchs Christine (Akkordeon)	079 534 82 22, christine-fuchs@gmx.ch
Hartwig Martin (Oboe, Saxophon)	079 275 44 67, martin.hartwig@kzu.ch
Heller Sabine (Querflöte)	079 902 46 81, sabine-heller@bluewin.ch
Herrmann Ruben (Gitarre)	077 493 22 77, ruben.herrmann@stud.hslu.ch
Koller Josef (Waldhorn)	079 281 23 10, josephkoller@gmx.ch
Krummenacher Marcel (Trompete)	079 672 25 21, marcel.krummenacher@gmail.com
Landtwing Mathias (Klarinette)	079 644 80 88, mathiaslandtwing@hotmail.com
Nikolic Michael (Klavier)	078 610 83 68
Schönbächler Michael (Posaune)	078 801 27 54, m.schoebi@bluewin.ch
Theler-Syfrig Martina (Sopran- und Altblockflöte)	078 600 19 78, martina.theler@gmx.ch
Tschümperlin Ursi (Schwyzerörgeli)	041 637 34 68, oberesbord1@hotmail.ch
Ullrich Jens (Gitarre, Tuba, Kontrabass)	078 718 56 45, jens.ullrich@bluewin.ch
Valoriani Alessandro (Orgel)	076 323 35 45
Zeyer Hildegard (Violine, Viola)	079 697 76 03, hildegard.zeyer@gmx.ch

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

6. Mai 2013

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: Titlis Resort AG, Poststrasse 3, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Wohn- und Feriendorf Acher, Abänderungseingabe/sechs Parkplätze auf Parzelle Nr. 1583
Ort: Parzelle Nr. 1583, Alpenstrasse, GB Engelberg
Zonen: W3
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: innerhalb Planungszone Hochwasser, W1
- Gesuchsteller: Sportmittelschule Engelberg, Wydenstrasse 10, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Neubau Internat Sportmittelschule
Ort: Parzelle Nr. 164, Wydenstrasse, GB Engelberg
Zonen: GW3
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: W0
- Gesuchsteller: Bürgergemeinde Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle und Schnitzelheizung
Ort: Parzelle Nr. 2238, Tellenstein, GB Engelberg
Zonen: W2A
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: L4, SL2, SII, WI
- Gesuchsteller: Marcel Burch, Studentenweg 15, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Zwei Besucherparkplätze
Ort: Parzelle Nr. 466, Studentenweg 15, GB Engelberg
Zonen: W2B
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au

Voranzeige

Talgemeinde, 14. Mai 2013, 20.00 Uhr, Kursaal

Blumen für Engelberg – Einpflanzaktion

Die Einpflanzaktion der vergangenen Jahre war ein voller Erfolg. Grund genug für die Einwohnergemeinde Engelberg, die von der Interessengemeinschaft Dorfstrasse Engelberg initiierte Idee auch in diesem Jahr wieder zu unterstützen. Dies bedeutet: Wer seine Blumenkisten zur Klostersgärtnerei, Blumenladen Fleurenz, Gartenbau Odermatt, Gartenbau Kuster, Atelier Distel oder zu Innerhofer Louis bringt und die dort erworbenen Blumen einpflanzen lässt, bezahlt nur die Blumen. Die Einpflanzarbeit inklusive gedüngte Erde übernimmt die Einwohnergemeinde Engelberg für 10 Laufmeter. Dies entspricht einer Menge von rund 12 Balkonkistchen zu je fünf Pflanzen. Wer bei der Aktion mitmachen will, muss die Blumen bis zum 15. Mai bei einem der Fachgeschäfte bestellen. Die Einpflanzaktion findet dann vom 15. Mai bis 15. Juni statt.

Das Vertrauen in die Polizei ist gross

Im November 2012 wurde die Bevölkerung des Kantons Obwalden zum Thema Sicherheit befragt. Dabei wurde ersichtlich, dass sich die Obwaldnerinnen und Obwaldner sicher fühlen und grosses Vertrauen in die Polizei haben.

In den vergangenen zwei Jahren hatten mehr als die Hälfte der befragten Personen einen persönlichen Kontakt mit der Polizei und beurteilten deren Verhalten mit einem Anteil von 90 Prozent als richtig. Mit einem Wert von 7,79 auf einer Skala von 10 wird das Vertrauen in die Polizei als hoch und mit 7,98 die Einstellung zur Polizei als positiv gewertet. Ihr Auftreten wird grossmehrheitlich als freundlich, hilfsbereit und kompetent empfunden. Die hohe Qualität der Obwaldner Polizei wird auch objektiv durch eine vergleichsweise hohe Aufklärungsrate bestätigt.

Verstärkung Polizeipräsenz

Die Beurteilung zum Polizeischutz fällt tiefer aus. 68 Prozent sind der Meinung, dieser sei genügend, während 28 Prozent das anders sehen. Nach den Gründen befragt, wird an erster Stelle die tiefe Präsenz und Patrouillentätigkeit genannt. Befragt nach den Einsatzzeiten für dringliche Fälle von durchschnittlich 20 Minuten tagsüber, resp. 25 Minuten nachts, sind 42 Prozent tags und 60 Prozent nachts der Meinung, diese seien ungenügend. Stärkere Präsenz der uniformierten Patrouillen, härteres Durchgreifen der Polizei, vermehrte polizeiliche Kontrollen usw. erachten die Befragten als geeignete Mittel, um den Schutz der Bevölkerung zu erhöhen.

Das Anliegen nach punktuell höherer Polizeipräsenz haben Regierungsrat und Parlament aufgenommen und die Aufstockung um sechs Stellen von 2011 bis 2013 bewilligt und weitere zwei Stellen sind für 2014 geplant. Die Umsetzung mit Personalauswahl und Grundausbildung erfordert jeweils rund 18 Monate, d.h. die bewilligten und geplanten Stellen werden per April 2015 im Einsatz stehen.